

Aarau, 25. August 2020

Medienmitteilung zur Auflösung der NAB und Überführung in die CS

Kahlschlag bei der NAB: Mitarbeitende werden im Ungewissen gelassen!

ArbeitAargau ist überrascht und zeigt sich besorgt über die beschlossene Auflösung der NAB und dem damit einhergehenden Stellenabbau. Die Mitarbeitenden dürfen nicht länger im Ungewissen gelassen werden!

Die Mitarbeitenden der NAB mussten heute früh aus den Medien über die überraschend beschlossene Zusammenführung der NAB und der CS erfahren. Dass die Angestellten damit von der einen Sekunde auf die andere um ihren Arbeitsplatz bangen müssen, liegt auf der Hand – denn der Stellenabbau ist offensichtlich unvermeidbar. ArbeitAargau fordert, dass die NAB und die CS transparent kommunizieren, damit die Mitarbeitenden nicht länger im Ungewissen gelassen werden. Ausserdem müssen nun schnell sozialverträgliche Lösungen erarbeitet werden, um die schlimmsten Folgen des Stellenabbaus abzufedern. ArbeitAargau baut diesbezüglich auf die Personalkommission und den Bankpersonalverband, welche nun aktiv werden und für die betroffenen Mitarbeitenden die bestmöglichen Nachfolgelösungen ausarbeiten können.

ArbeitAargau wagt zu bezweifeln, dass die Auflösung der NAB, einer beliebten und erfolgreichen Regionalbank mit bekannter Marke, tatsächlich im Interesse der Kundinnen und Kunden ist. Fakt ist jedoch, dass bei dieser folgenschweren Entscheidung die Interessen der Arbeitnehmenden einmal mehr ausser Acht gelassen wurden.

Bei Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Irène Kälin, Präsidentin ArbeitAargau, T. 077 428 43 06, praesidium@arbeitsaargau.ch